

# Das Angel

## 1 x 1

*Handbuch  
für Kinder und Junggebliebene*



**Landesanglerverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

Gesetzlich anerkannter Naturschutzverband

[www.lav-mv.de](http://www.lav-mv.de)

## Inhaltsverzeichnis

### Allgemeine Informationen

Der Landesanglerverband M-V e. V. (LAV)	9
Grundlagen der Fischereiausübung in M-V	10
Wichtige Gesetze und Verordnungen für das Angeln in M-V	14
Was muss man vor dem ersten Angeln beachten?	15

### Was weißt du vom Leben im Wasser?

Nahrungskette im Wasser (Nährstoff-/Energiekreislauf)	17
Gewässer in M-V	21

### Wo sind unsere Fische zu Hause?

Die Fließwasserregionen	22
Die Forellenregion	23
Die Äschenregion	24
Die Barbenregion	24
Die Brachsen- oder Bleiregion	25
Die Kaulbarsch- oder Flunderregion	26
Der Kanal	26

### Stehende Gewässer

Der tiefe Flachlandsee, Norddeutscher Coregonensee	27
Der Plötzenssee	28
Der Brachsensee	28
Der Hecht-Schlei-See	28
Der Zandersee	29
Baggerseen und Kiesgruben	29
Der Teich	30
Die Talsperre	31

### Welche unserer heimischen Süßwasserfische kennst du?

Aal	32
Aland	33
Äsche	34
Atlantischer Lachs	35
Atlantischer Stör	36
Bachforelle	36
Neunaugen	38
Bachsaibling	39
Barbe	40
Barsch	41
Bitterling	42
Brachsen, Brassens, Blei	43
Döbel, Aitel	44
Elritze	45
Giebel	46
Grasfische	47
Groppe, Mühlkoppe	48
Gründling	49
Güster	50
Hecht	51
Karausche	52
Karpfen	53

Kaulbarsch	55
Maifisch	56
Kleine Maräne	56
Große Maräne	57
Meerforelle	58
Moderlieschen	59
Nase	59
Quappe	60
Rapfen, Schied	61
Regenbogenforelle	62
Rotauge, Plötze	63
Rotfeder	64
Schlammpeitzger	65
Schleie	65
Stichling	67
Stint	68
Ukelei, Laube	69
Wels, Waller	70
Zährte, Rußnase	71
Zope	72
Zander	73
Zwergwels	74

### Welche unserer heimischen Meeresfische kennst du?

Dorschartige	75
Plattfische	78
Hering	84
Makrele	85
Aalmutter	86
Seeskorpion	87
Hornhecht	88
Dorsch	75
Schellfisch	76
Seelachs, Köhler	77
Wittling	78
Flunder	79
Scholle	80
Steinbutt	81
Heilbutt	82

### Wie stellt man eine Angel zusammen und was gehört dazu?

Angelruten	91
Angelrollen	92
Angelschnur	93
Bissanzeiger	93
Beschwerung der Montage	96
Und nun kommen wir zum Wichtigsten, dem Haken	98
Angelköder	100
Ausloten	102

### Hat sich da etwa die Pose bewegt?

Wie behandelt man einen gefangenen Fisch?	104
---	-----

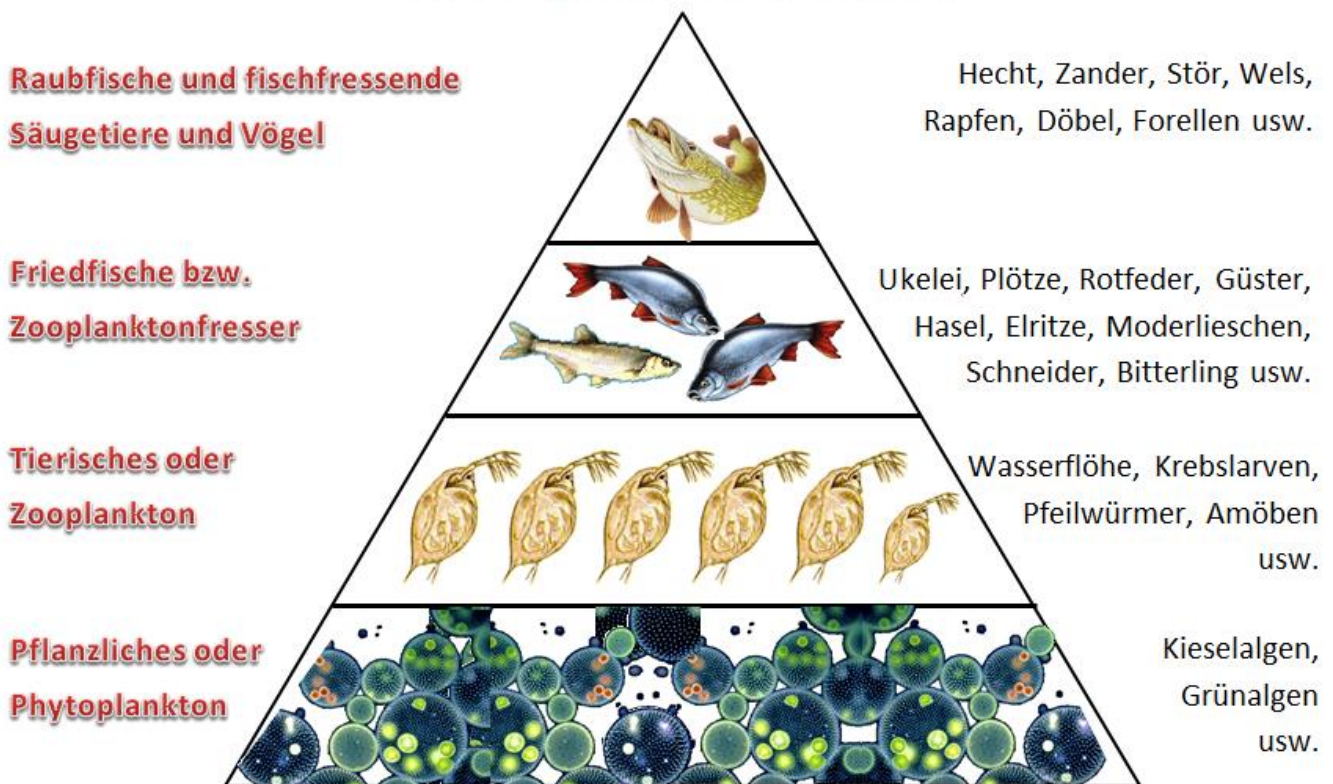
<i>Du hast keinen Bock auf Friedfische und gehörst zu den Großwildjägern?</i>	106
<i>Künstliche Köder</i>	107
<i>Das Fliegenfischen</i>	109
<i>Die Waidgerechtigkeit</i>	113
<i>10 wichtige Grundregeln</i>	114
<i>Sicherheit – wozu braucht man das?</i>	115
<i>Wie könnt ihr euch vor Materialverlust schützen?</i>	116
<i>Einer von uns</i>	118

<b>Anhang:</b>	
· Mindestmaße u. Schonzeiten in M-V	119
· Die gebräuchlichsten Schnurknoten	121
· Die gebräuchlichsten Montagen	122
· Laich- und Beißzeiten der Fische	124
· 5 Ansichtstafeln – Fischregionen ab	125

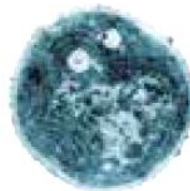
## Was weißt du vom Leben im Wasser?

Die Nahrungskette im Süßwasser (Nährstoff-/Energiekreislauf)

### Nahrungskette im Süßwasser



Häufig vorkommende Algen sind die

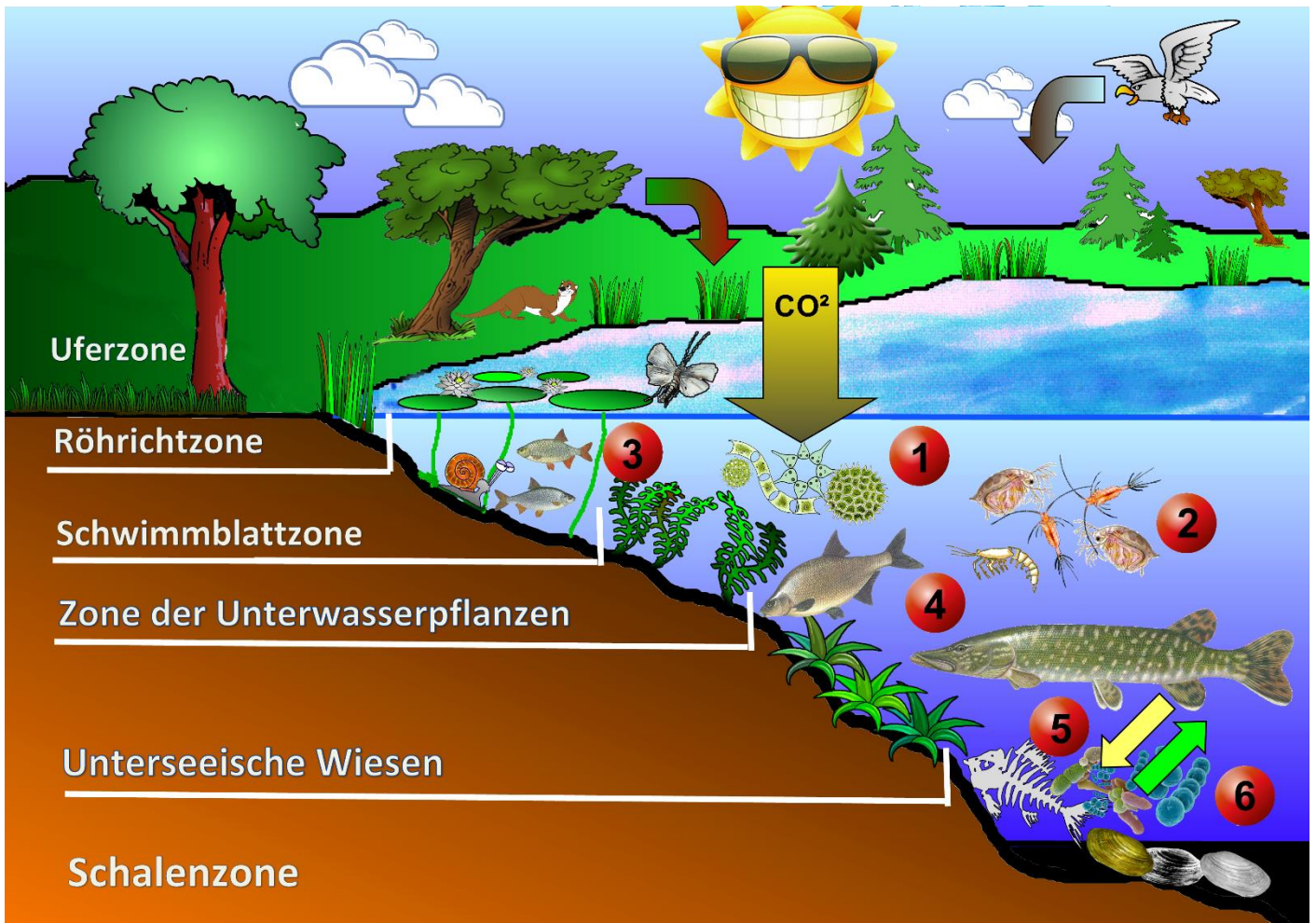


Kieselalgen (Diatomeen)

Blaualgen

Braunalgen





**Atlantischer Stör** (*Acipenser sturio*)



Der Atlantische Stör gilt in Mecklenburg-Vorpommern als ausgestorben. Eine der Ursachen sind die unpassierbaren Querverbauungen bei Wasserkraftanlagen und Wehren und damit die Verhinderung der lebensnotwendigen Wanderbewegungen. In Mecklenburg-Vorpommern wird seit Jahren ein Wiedereinbürgerungsprogramm realisiert. In der Berufsfischerei werden verschiedene Arten nachgezogen. So kommt es vor, dass in den Gewässern unterschiedliche Arten wie der Sibirische Stör, der Russische Stör oder der Sterlet, aber auch verschiedene Störhybriden an den Haken gehen. Als heimisch zählt aber nur der Atlantische Stör.

**Achtung: der Atlantische Stör ist ganzjährig geschont!**

### **Welche unserer heimischen Meeresfische kennst du?**

#### **Dorschartige**

**Besondere Merkmale:** Alle dorschartigen Fische haben mehr als eine Rückenflosse, in der Regel drei die mehr oder weniger spitz zulaufend sind. Die Bauchflossen sind kehlständig und schwach ausgeprägt. Die meisten besitzen Bürsten- oder Hechelzähne. Ihre Schuppen sind sehr klein. Die in der Ostsee vorkommenden Dorschartigen können aufgrund unterschiedlichen Nahrungsangebotes und des Salzgehaltes des Wassers in ihrer Größe und in der

Bestandsentwicklung schwanken. Nordseedorsche werden häufig größer als Ostseedorsche. In Abhängigkeit des Salzgehaltes der Ostsee können dorschartige Fische aus nördlichen Bereichen in die Ostsee ein- und auswandern. Die Dorschartigen sind Raubfische, die sich von Fischen, Krebsen, Muscheln und anderen Lebewesen ernähren.

### **Dorsch**

*(Gatus morhua)*



**Besondere Merkmale:** Der Dorsch besitzt einen kräftigen und gestreckten Körper und hat am Kinn einen auf den ersten Blick auffallenden, kurzen Bartfaden. Rücken und Seiten sind olivfarben mit zahlreichen gelblichen oder bräunlichen Tupfen. Die Seitenlinie tritt deutlich als hellerer Streifen längs des Körpers hervor. Der Bauch ist schmutzig-weiß, der Oberkiefer reicht etwas über den Unterkiefer hinaus.

**Größe & Gewicht:** Dorsche gehören zu den größten Arten ihrer Familie. Sie wachsen relativ schnell. Sie erreichen 40-80 cm, max. 150-180 cm und ein Gewicht von 2 bis 4 kg, max. 40 kg **Lebensraum:** Nördlicher Atlantik, Ostsee, Weißes Meer und Barentssee, Norden des Pazifiks. Der Lebensraum des Dorsches in der Ostsee ist das gesamte Seegebiet bis dicht unter Land.

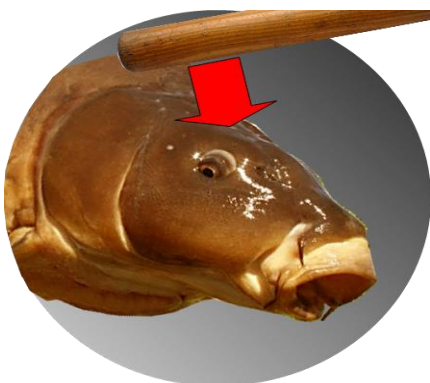
**Lebensweise:** Von Anfang Februar bis Ende Juni laichen sie, im April und Mai massenhaft in Tiefen von 30-400 m. Erst mit 6-10 Jahren werden die Dorsche geschlechtsreif.

**Nahrung:** Die Nahrung besteht zum Großteil aus Fischen und Krebsen. Kleinere Exemplare fressen auch Zooplankton, Weichtiere, Borsten-, Watt- und andere Würmer.

**Angeltechniken:** In der Ostsee werden leichte Pilkruten bis 125 g Wurfgewicht mit und ohne Beifänger beim Angeln vom Kutter oder vom Boot aus verwendet. In der Brandung werden überwiegend Brandungsruten bis zu einem Wurfgewicht von 250 g zum Einsatz gebracht. Hier ist das Angeln am späten Abend in die Nacht hinein erfolgreicher als am Tage.

**Angelköder:** Beim Kutterangeln haben sich Pilker und in zunehmendem Maße auch Gummifische bewehrt. Bei normalen Driftverhältnissen sind Gewichte von 50 g bis maximal 90 g ausreichend, schwerer eher selten. Bei Gummifischen und Twistern wählt man Einfachhaken im Vergleich zu den Pilkern mit etwas leichteren Bleiköpfen aus. In der Brandung sind der Wattwurm oder Bürstenwürmer der Köder Nummer eins. Heringsfetzen sind auch nicht erfolglos, fallen aber beim Wurf, wenn sie vorher eingefroren waren, leicht vom Haken.

### **Wie behandelt man einen gefangenen Fisch?**





## Was muss ich beim Angeln unbedingt dabei haben?

1. Fischereischein
  2. Angelberechtigung für das gewählte Gewässer
  3. Mitgliedsbuch des Vereins
- Und folgende Ausrüstungsgegenstände:

## Pflichtausrüstung in MV



## 10 wichtige Grundregeln

1. Gehe stets respektvoll und vorsichtig mit der Natur und den Fischen um.
2. Wähle dein Angelgerät immer so leicht wie möglich, doch stets ausreichend stark genug für deinen Zielfisch.
3. Erkundige dich immer, ob du an dem Teich, See, Fluss oder Bach angeln darfst, bevor du mit dem Angeln beginnst.
4. An Hindernissen angeln bringt Fisch, doch achte darauf, ob du den Fisch auch landen kannst, bevor du eine Angelstelle auswählst. Die Fische danken es dir.
5. Große Gewässer erfordern große Wurfweite – das ist nicht immer richtig, denn oft ziehen die Fische bei der Nahrungssuche direkt am Ufer entlang, in wenigen Metern Entfernung.
6. Viel anfüttern bringt nicht immer mehr Fisch. Gerade wenn es kälter ist, benötigen die Fische wenig Futter. Dann ist weniger Futtereintrag die bessere Taktik.
7. Leise sein beim Angeln ist auch jetzt noch oberstes Gebot. Fische nehmen sehr gut Erschütterungen wahr. Deshalb nicht am Angelplatz trampeln oder rennen... psst!
8. Vorsichtige Bisse oder Zupfer werden nicht immer nur von kleinen Fischen gemacht. Gerade große und erfahrene Fische beißen vorsichtig, also aufgepasst!
9. Oft gibt es Zeiten im Jahr, da beißen in einem Gewässer kaum Fische. Das heißt aber nicht, dass keine Fische da sind. Oft haben sie Ihre Fresszeiten auf eine bestimmte Tageszeit verlegt oder sie halten sich an anderen Stellen auf. Einfach mal Ort, Köder oder die Angelzeit wechseln!
10. Niemand weiß alles. Auch erfahrene Angler lernen immer dazu. Deshalb ist es stets wichtig, Augen und Ohren am Wasser offen zu halten, um auf Fressaktivitäten der Fische zu stoßen. Nur wer sich umschaute, lernt viel über das Gewässer und findet die Fische – wer sie einmal gefunden hat, hat sie schon halb gefangen.

# Anhang

## Mindestmaße und Schonzeiten der Fische in M-V (Stand 26.03.2015)

Name	Mindestmaß		Schonzeit	
	Binnengew.	Küstengew.	Binnengew.	Küstengew.
Aal	50 cm	50 cm	1.12.-28.2.	1.12.-28.2.*
Aland	25 cm			
Äsche	30 cm			
Bachforelle	30 cm		01.10.-31.03.	
Bachneunauge			ganzjährig	
Bachschmerle			01.03.-31.05.	
Barbe			ganzjährig	
Barsch	17 cm	20 cm		
Binnenstint			01.03.-30.04.	
Bitterling			01.04.-30.06.	
Dorsch		38 cm***		
Edelkrebs			ganzjährig	
Eilritze			01.04.-30.06.	
Finte			ganzjährig	ganzjährig
Flunder		25 cm		
Flussneunauge			ganzjährig	ganzjährig
Glattbutt		30 cm		
Hasel			01.03.-31.05.	
Hecht	45 cm	50 cm		01.03.-30.04.
Karpfen	40 cm			
Kliesche		25 cm		
Lachs	60 cm	60 cm	01.09.-31.03.	15.09.-14.12.
Maifisch			ganzjährig	ganzjährig
Maräne, gr.	30 cm		01.10.-31.12.	
Meerforelle	45 cm	45 cm	01.09.-31.03.	15.09.-14.12.
Meerneunauge			ganzjährig	ganzjährig
Nase			ganzjährig	
Nordseeschnäpel			ganzjährig	
Ostgroppe			ganzjährig	
Ostseeschnäpel		40 cm		01.11.-30.11.